

Alabasta Home Story

Wenn man mal die Wüste besucht ... [Zo ☐ Na]

Von Dark-Nami

Kapitel 4: # Unerwarteter Zwischenfall

Sooooooooo ^-^

Hi, da bin ich (schon) wieder xDDDDDDDDDD

Tjaja.. Ich lass euch eben gerne leiden... ähm... nee <.< ...

Ich hab meinen Spaß, wenn... Nee... -.-°

Viel Spaß xDDDDDDDD ^-^

., ☐x*☐*☐, ., ☐x*☐*☐, .

„Was meinst du, wo sie jetzt sind?“, durchbrach ein kleiner Elch die Stille, die seit Stunden zwischen den restlichen 5 Mitgliedern der Strohhutbande herrschte, während sich die auf der Suche nach den beiden Verschollenen befanden.

„Mein Namilein“, schniefte Sanji im Hintergrund, während er vorwurfsvoll auf den Boden sah, und Ruffy wütend die Hände zu Fäusten ballte.

„Wir werden sie schon wieder finden! Verlasst euch drauf, immerhin wollen wir vollständig bei Vivi antreten!“ „Ja, stimmt schon, aber überhaupt. Wir hätten schon seit Stunden wieder auf dem Weg sein müssen, so kommen wir nie pünktlich morgen Mittag in der Stadt an“, überlegte Lysop laut, der sich nachdenkend eine Hand ans Kinn gelegt hatte.

„Die Prinzessin wird schon wissen, dass wir auftauchen und wenn nicht, weiß sie sicher auch, dass wir in etwas hineingeraten sind. Also ich denke jedenfalls mal, dass sie das schon zu deuten weiß“, erklärte Robin gelassen, wobei die anderen dem Ganzen mit einem Nicken ihre Zustimmung gaben.

„Und was, wenn sie sich auf die Suche nach uns macht?“, fragte dann wieder Chopper, der sich keuchend neben den anderen hermachte. „Auch dafür wird sie gewappnet sein. Und es wäre vielleicht sogar hilfreich, wenn sie Wachen schickt, die nach uns suchen. So können wir, falls die beiden noch nicht wieder aufgetaucht sein sollten, noch verstärkt suchen.“

Wieder ein Nicken der anderen, ehe sie sich wieder stumm auf die Suche machten.

So langsam schlich sich auch der Tag dem Ende zu.

Nami und Zorro, die nach ca. einer halben Stunde, die sie in der brütenden Hitze

saßen, aufgebrochen waren, kamen aus dem Schwitzen gar nicht mehr heraus. Doch sowohl sie als auch er hatten nicht mal etwas zu trinken bei sich, was sich bei diesen Temperaturen im Energieverlust äußerte.

„Zorro... Ich kann nicht mehr...“, schnaufte die völlig geschaffte Navigatorin, die sich nun, auf den Knien hockend im Sand wieder fand. Zorro, der vor ihr gegangen war, drehte sich zu ihr um und wollte sie dazu anhalten, weiterzugehen, doch als er das knallrote Gesicht der zierlichen Frau sah, die schwer atmend auf dem Boden kniete, erbarmte er sich ihrer und hing vor ihr in die Hocke.

„Steig auf“, meinte er nur kurz und knapp, was bei Nami die Wirkung nicht verfehlte. Zwar mehr als verwirrt, aber ebenso dankbar, setzte sie sich auf um kurz darauf auf seinen Rücken zu steigen.

Beinahe anmutig erhob sich der Schwertkämpfer wieder und setzte sich in Bewegung. „Aber schlaf mir dahinten nicht ein, sonst garantiere ich für nichts, dass wir doch im Kreis laufen“, grinste er fies nach hinten, doch musste er feststellen, dass sie die Augen wieder geschlossen hatte und nach wie vor schwer atmete. „Mmh...“

Dem Ganzen keine weitere Beachtung schenkend, ging er stumm weiter. Nami würde sich schon irgendwie bemerkbar machen, sollten sie in die falsche Richtung gehen, doch war sie selbst dazu nicht mehr in der Lage. Kalter Schweiß bildete sich auf ihrer Haut, wobei ihr Puls genauso schnell ging wie ihr Herzschlag...

Erst nach einem längeren Fußmarsch, in dem Zorro einfach irgendeine Richtung eingeschlagen und noch kein Wort des Protestes von Nami vernommen hatte, blickte er wieder zurück zu ihr, wobei er deutlich sehen konnte, dass es ihr alles andere als gut ging.

Verwirrt ging er abermals in die Hocke und legte Nami vorsichtig auf dem Sandboden ab. Er war sichtlich mit der Situation überfordert, hatte keine Ahnung, was nun eigentlich los war. Vorsichtig legte er seine Hand auf ihre Stirn, doch der Schreck war groß, als er bemerkte, dass diese nur so glühte. Noch dazu konnte er deutlich den Schweiß spüren, der auf ihrer zierlichen Haut klebte.

Shit, fluchte Zorro gedanklich und sah sich um. Noch immer war nicht einmal eine Oase zu sehen, dabei brauchte er jetzt am Dringendsten Wasser.

Seinen Blick wieder auf Nami richtend, fing auch er so langsam das Schwitzen an. „Hey Nami! Wach auch!“, raunte er ihr zu, doch sie unternahm nicht den Versuch, auch nur ein Auge zu öffnen. *Hitzschlag...*, war sein nächster Gedanke, ehe er sich wieder in die Arme hob und sich weiter durch den Sand kämpfte.

Wenn er schon kein Wasser hatte, mit dem er ihre Temperatur unten halten konnte, musste er eben zusehen, dass er so schnell wie möglich die Stadt erreichte oder zumindest eine Oase. Anders sah er schwarz für das Leben der Navigatorin, die mit einem immer noch schweren Atem in seinen Armen lag und die Augen fest zusammengekniffen hatte...

„Ich will nicht mehr...“, klagte ein schwarzhaariger Junge, der ausgelaugt auf den sandigen Boden fiel und den Strohhut tief ins Gesicht zog.

„Komm schon Ruffy, wir müssen sie finden!“, seufzte Sanji, der direkt neben Ruffy stand und sich mit der Hand an die Stirn fasste. „Und was, wenn sie gar nicht mehr...“ Weiter kam Lysop nicht, da er schon von Chopper, Sanji und Ruffy jeweils einen Tritt in den Hintern bekommen hatte. „Hör auf so zu reden! Zorro wird schon auf Nami

aufpassen, dessen bin ich mir sicher!“, schnaubte Chopper, der sich wieder in seine kleine Elchform zurück verwandelte.

„Ich bin zwar dagegen, dass Nami diesen Schwertheini solange ertragen muss, aber ich kann Chopper nur zustimmen. Wenn die beiden zusammen sind, wird ihnen schon nichts passieren“, meinte ebenso Sanji, der sich lässig durchs Haar fuhr.

Lysop, der sich wütend den Hintern rieb, setzte sich augenblicklich auf diesen und verschränkte jeweils die Arme und die Beine. „Und wenn sie nicht zusammen sind?“

Eine kurze Stille herrschte, hatten sie alle nicht daran gedacht, dass sie eventuell voneinander getrennt worden waren.

„Sowohl die Navigatorin, als auch der Schwertkämpfer wissen auf sich aufzupassen, auch wenn allgemein bekannt ist, dass er es nicht so genau mit der Orientierung nimmt...“, durchbrach Robin die Stille, was von allen Seiten zustimmende Blicke einwarf. „Ja... Vielleicht hast du Recht“, kam es kleinlaut von Lysop, was wieder ein allgemeines Schweigen zur Folge hatte. „Leute, wir dürfen keine Zeit verlieren! Es wird schon dunkel, da können wir nicht die ganze Zeit untätig rum stehen und Däumchen drehen!“, durchbrach nun Chopper das Schweigen, ehe der Elch sich in Bewegung setzte und die anderen ihm nickend folgten...

„Prinzessin!“

Die Angesprochene drehte sich blitzartig um. „Igaram! Was gibt's denn?“, fragte Vivi freundlich lächelnd, wobei sie sich nun ganz vom riesigen Fenster abwandte und auf ihren Freund zuschritt.

„Und wie oft muss ich noch bitten, mich nicht dauert so förmlich anzusprechen? Ich komm mir komisch vor, wenn du das sagst...“ „Verzeiht Vivi, aber ich wollte dir nur mitteilen, dass die Gästezimmer eingerichtet sind. Allerdings sind wieder neue Steckbriefe von ihnen aufgetaucht, deswegen könnte es schwer werden, sie sicher ins Schloss zu bringen“ Vivi nickte auf diese Worte, legte kurz die Stirn in Falten.

„Naja, dann werde ich mit ein paar Wachen morgen Mittag an der Stadtgrenze sein und auf sie warten. Nami wird schon den richtigen Weg finden, wo sie lang müssen, da bin ich mir sicher“ Ein breites Grinsen legte sich auf die Lippen der Blauhaarigen, was auch Igaram zu einem Lächeln bewegte.

„Du scheinst dich zu freuen. Seitdem der Brief da ist, bist du nur noch am Strahlen“, grinste er jetzt leicht. „Natürlich freue ich mich. Ich habe sie lange nicht mehr gesehen!“ „Terrakotta freut sich auch schon. Sie meinte sogar noch zu mir, dass sie es unbedingt schaffen müsse, Ruffy satt zu bekommen, ohne, dass alle Vorräte vorher aufgebraucht seien“

Auf diese Worte konnte sich Vivi ein Lachen nicht verkneifen. „Ja, so kennen wir sie ja! Aber ich glaube, so leicht wird Ruffy es ihr nicht machen!“ Igaram nickte belustigt und wandte sich dann zum Gehen.

„Ach und das Bad wäre angerichtet“ Mit diesen Worten ließ er eine, vor sich hingrinsende Vivi alleine zurück, die noch mal den Blick aus dem Fenster warf. *Ich freu mich auf euch Leute*

Zum wiederholten Male warf der grünhaarige Schwertkämpfer seinen Blick zu der orangehaarigen Frau in seinen Armen, die noch immer stumm darin lag.

Ich brauch ne Oase!, dachte er sich ebenso oft, als er auch schon wieder seinen Blick

nach vorne richtete. Was er da sah, verschlug ihm für einen Moment den Atem, doch kaum hatte er realisiert, was genau er da sah, nahm er die Beine in die Hand.

Für eine Fatahmorgana war es nicht mehr heiß genug, soweit konnte er bestimmen, wann eine auftrat und wann nicht. Allerdings glaubte er kaum seinen Augen zu trauen, denn vor ihm erstreckte sich tatsächlich ein grüner Landstreifen, der sogar noch größer war, als der letzte, den sie passiert hatten.

Schneller als gedacht, kam er an der Oase an und ein Glück für ihn, dass der kleine See den Eindruck erweckte, tief genug zu sein um darin unterzutauchen.

Ohne lange zu überlegen lief er mit Nami auf dem Arm ins kühle Nass, wo er nach und nach in die Hocke ging, sodass auch Nami vollständig im Wasser versank. Sie auf seinen Schoß setzend, löste er die Hand von ihren Kniekehlen und führte die, gefüllt mit Wasser zu ihrer Stirn um diese ein wenig abzukühlen.

Er erkannte sich selbst nicht wieder, doch war es gerade mehr als wichtig, dass die Temperatur sank, als die Tatsache, dass er seinen Stolz gerade über den Jordan schickte. Dennoch war es gut, dass Nami nicht wach war, sonst wäre er sicherlich im Erdboden versunken, aber so kam es ihm ganz recht.

Ca. 10 Minuten immer wieder abtauchend, nahm er sie wieder auf den Arm und trat mit ihr aus dem Wasser. Die Klamotten der beiden waren jetzt durch, das hieß, es würde noch eine ziemlich kalte Nacht werden. Das war der Nachteil an Wüsten, es war nachts immer unglaublich kalt.

Als er sie ins Gras legte und noch mal ihre Temperatur überprüfte, schlug sie vorsichtig ein Auge auf, wobei Zorro beinahe das Herz stehen geblieben wäre. „Zorro?“, fragte sie leise mit einer brüchigen und schwachen Stimme, was Zorro Herz nur noch einen Stich verschaffte. Als wäre es nicht schon schlimm genug, dass es gerade fast stehen geblieben wäre.

„Psst... Ich bin da, schlaf ruhig weiter“, sprach er ihr beinahe fürsorglich zu, was nicht nur ihn verwunderte.

Gegen seine Worte setzte sie sich auf und sah sich um. „Wo sind wir hier?“, fragte sie wieder leise, doch Zorro antwortete nicht sofort. „Ähm... Das wüsste ich auch mal gerne“, erwiderte er dann, sich am Hinterkopf kratzend. „Du weißt es nicht?“, rief sie entsetzt aus, und war im Begriff, aufzustehen, wurde jedoch von Zorro auf dem Boden gehalten. „Beruhig dich! Du hattest einen Hitzschlag, also wäre es sowieso besser, dass du erstmal liegen bleibst...“, sprach er beruhigend, doch Nami reagierte nicht auf seine Worte, versuchte sich abermals zu erheben.

„Mensch Nami!“, meinte er genervt und setzte sich dann kackfrech auf ihre Beine, sodass sie keine Möglichkeit mehr hatte, sich gegen seinen Griff zu wehren. Stattdessen sah sie ihn nun mit großen, geweiteten Augen an und wagte sich nicht mehr zu bewegen.

Zorro, der mittlerweile einen neutralen Gesichtsausdruck aufgelegt hatte, störte sich auch nicht weiter an ihrem verwirrten Ausdruck in den Augen, beugte sich eher weiter zu ihr nach unten und stützte sich mit beiden Händen links und rechts von ihrem Kopf ab, sah ihr genau in die Augen.

Namis Herz war dabei, stehen zu bleiben, zumindest dann, wenn er ihr noch näher kommen würde.

„Bist du... jetzt freiwillig still, oder muss ich nachhelfen?“, hauchte er ihr ins Gesicht, was Namis Augen nur noch mehr weiten ließ. Er war ihr jetzt so nahe, wie noch niemals zuvor und ihr Herz machte den Anschein, nicht mehr lange zu schlagen.

Immer noch sah er ihr tief in die Augen, wobei Nami diesen Blick mehr als nur erwiderte. Sie konnte die Tiefe darin sehen, das Feuer, die versteckte Kraft, ja, sogar vielleicht so etwas wie Leidenschaft? Sie konnte es nicht mit Bestimmtheit sagen, viel zu sehr war sie gerade damit beschäftigt, nicht gleich in Ohnmacht zu fallen.

., * * *, ., * * *, .

Wie war das mit dem Leiden lassen? <.< *aufs Vorwort schiel* ^-^

Ich hoffe trotzdem, euch hats gefallen xD

Auch... Wenn mich einige... <.< killen? xDDD Ach, i woووو...

Lasst einfach ein paar Kommiss da und lasst die Mafia, das CIA und das FBI zu Hause xDD